

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A / 014 / 09-14**
Sitzungs-Tag: **31.01.2012**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:30 Uhr**

Vorsitzender:

Aßmann, Peter

CDU:

Grewe, Ursula

Als Vertreterin von Rats Herrn Markus, Norbert

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Menke, Hartwig

Muhr, Adolf

Steinhage, Hermann

Als Vertreter von Rats Herrn Hartmann, Rainer

Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

UWG / CWG:

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Bündnis `90 / DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Liste Zukunft:

Olbrich, Udo

FDP:

Hartmann, Manfred

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Temme, Hermann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gehle, Andreas

Güthoff, Dieter

Rehrmann, Josef

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Trinkwasserversorgung der Stadt Brakel; Bewertung des Systems der Gewinnungs-, Speicherungs- und Transportanlagen -mündlicher Vortrag Gesellschaft für Geohydraulik, Umweltberatung und Verfahrens- und Ingenieurtechnik mbH (GUV)-		
2. Errichtung eines Retentionsbodenfilterbeckens im Ortsteil Bökendorf; Standort Berichterstatter: technischer Betriebsleiter Josef Rehrmann		345/2009 -2014
3. Bekanntgaben der Betriebsleitung		

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

- | |
|---|
| 1. Trinkwasserversorgung der Stadt Brakel; Bewertung des Systems der Gewinnungs-, Speicherungs- und Transportanlagen
-mündlicher Vortrag Gesellschaft für Geohydraulik, Umweltberatung und Verfahrens- und Ingenieurtechnik mbH (GUV)- |
|---|

Herr Dr. Münch von der GUV GmbH, Gesellschaft für Geohydraulik, Umweltberatung, Verfahrens- und Ingenieurtechnik mbH, stellt in Kurzform anhand von Schaubildern seine Bewertung des Systems der Gewinnungs-Speicherungs- und Transportanlagen der Trinkwasserversorgung der Stadt Brakel vom 22.12.2011 vor (Anlage 1).

Ratsfrau Grewe erkundigt sich nach Maßnahmen für den Ortsteil Böken-
dorf. Hier schlägt **Herr Dr. Münch** u. a. die Anpassung des bestehenden
Wasserschutzgebietes vor.

Auf Nachfrage von **Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger** teilt **Herr Dr. Münch**
mit, dass im Ortsteil Erkeln im Laufe der Zeit Sanierungsmaßnahmen von rd.
100.000 € und mehr anstehen, da es dort z. B. zu Einwachsungen der Quell-
fassungen kommt, Leitungen abgängig sind und das Wassereinzugsgebiet
problematisch ist (Oberflächenwasser). Diese Sanierungsmaßnahmen sind
seines Erachtens unwirtschaftlich. Nach grober Einschätzung von **Herrn Dr.
Münch** kann auf Nachfrage von **Ratsherrn M. Hartmann** die Quelle Erkeln
im jetzigen Zustand noch ca. 10 Jahre in Betrieb bleiben.

Ratsherr Lohre möchte erfahren, wie aus Sicht der Betriebsleitung und des
Betriebsausschussvorsitzenden mit den jetzt gewonnenen Erkenntnissen der
GUV weiter verfahren werden soll. **Ratsherr Aßmann** erklärt, dass der heu-
tige Vortrag von Herrn Dr. Münch als Einstieg dienen soll und in den kom-
menden Sitzungen des Betriebsausschusses die Punkte sukzessiv abgearbei-
tet werden sollen. Weiter interessiert **Ratsherrn Lohre**, wie Herr Dr. Münch
zu den Erkenntnissen kommt, aus welchen Richtungen und Schichten das
Wasser kommt - diese Erkenntnisse hätten in Brakel bisher nie vorgelegen.
Herr Dr. Münch begründet dies mit seiner Erfahrung als Tiefbohrtechniker,
den bekannten Bodenschichten und aus Ergebnissen von Wasseruntersu-
chungen.

Ratsherr Wulff greift den Vorschlag von Herrn Dr. Münch auf, zwischen den
Brunnen Sudheim und Ostheim einen weiteren Brunnen zu bauen und fragt,
ob es nicht besser wäre, die bestehenden Brunnen einfach tiefer zu bohren.
Herr Dr. Münch verneint dies und erklärt es u. a. an den bisher nicht vor-
liegenden Untersuchungen der Bodenschichten (bisher wurde überwiegend
nur der Nitratgehalt untersucht) und den verschärften Vorschriften bzgl. des
Sulfates.

Ratsherr Krömeke greift die von Herrn Dr. Münch dargestellte Problematik
durch die Bundesstraße B64 auf, wonach z.B. nach seiner Kenntnis die ord-
nungsgemäße Schmutzwasserableitung auf der B64 nicht gegeben ist.
Ratsherr Krömeke bittet diesbezüglich die Verwaltung eindringlich, kurz-
fristig Maßnahmen zu ergreifen. **Herr Dr. Münch** ergänzt in diesem Zu-
sammenhang, dass ausschließlich der Straßenbaulastträger für solche Siche-
rungsmaßnahmen verantwortlich ist.

Da zwischen der GUV und der Wasserkooperation bzgl. der heute vorgestell-
ten Bewertung der GUV noch keine Gespräche geführt wurden, bittet **Rats-
herr Menke**, diese nachzuholen.

Die Nachfrage von **Ratsherrn Volkhausen**, ob die Wasserwerke langfristig
ohne Aufbereitungsmaßnahmen auskommen, kann Herr Dr. Münch zum jet-
zigen Zeitpunkt nicht abschließend beantworten. **Herr Dr. Münch** weist
aber auf die sehr umfangreiche Trinkwasserverordnung hin, die in Europa
ihres Gleichen sucht. Ferner favorisiert er vor dem Einsatz von mechani-
schen Maßnahmen immer erst natürliche Maßnahmen, wie u. a. auch die in-
tensiven Beratungsmaßnahmen der Wasserkooperation. Ergänzend hält er
fest, dass durch Aufbereitungsmaßnahmen Abwasser entsteht, welches es
dann auch zu entsorgen gilt.

2. Errichtung eines Retentionsbodenfilterbeckens im Ortsteil Bökendorf;

345/2009
-2014

Standort

Berichtersteller: technischer Betriebsleiter Josef Rehrmann

Ratsherr M. Hartmann erkundigt sich nach den von der Bökendorfer Bevölkerung zugesagten Eigenleistungen.

Herr Rehrmann bestätigt diese und erklärt, dass diese in der Ausschreibung mit berücksichtigt worden sind.

Auch **Ratsherr Volkhausen** bestätigt die zugesagten Eigenleistungen und bittet nun um Absprache zwischen der Betriebsleitung und der Bevölkerung.

Bürgermeister Temme schlägt vor, dass ein von der Betriebsleitung verfasster Vorschlag über die möglichen Eigenleistungen kurzfristig im Bezirksausschuss des Ortsteils Bökendorf beraten wird.

Beschluss:

Bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung wird beschlossen, dem Rat zu empfehlen, den unter TOP 12 der Ratssitzung vom 14.07.2011 gefassten Beschluss aufzuheben und den Standort des Retentionsbodenfilters im Ortsteil Bökendorf nach Norden zu verlegen.

3. Bekanntgaben der Betriebsleitung

Herr Dr. Münch gibt zur Sanierungsmaßnahme „Brunnen Gehrden“ bekannt, dass durch eine nicht bekannte „Betonplombe“ über der Brunnenfassung und den vorgefundenen Bodenschichten (Kies im Bohrloch) es zu Mehrkosten von rd. 50 % kommen wird.

Ferner teilt er mit, dass die Sanierungsmaßnahme kurz vor dem Abschluss steht und dann wieder ein voll funktionsfähiger Brunnen mit einer Lebensdauer von rd. 50 Jahren zur Verfügung steht. Die Wasserqualität ist hervorragend und die jetzt erprobte Förderung von 45 cbm/Stunde ist ohne Probleme möglich.

Zum Thema Dichtheitsprüfung weist **Herr Rehrmann** auf die z. Zt. immer noch laufenden und in den Medien zu verfolgenden politischen Diskussionen auf Landesebene hin. Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Rehrmann vor, die weitere Vorgehensweise in Brakel weiterhin bis zur endgültigen Entscheidung auf Landesebene und vorliegen der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW ruhen zu lassen. Hiervon ausgenommen ist die bereits laufende Maßnahme im Ortsteil Bökendorf, die bis Ende 2012 abgeschlossen sein muss.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Ausschussvorsitzende, **Ratsherr Aßmann**, die Sitzung.

Peter Aßmann
(Vorsitzender des Betriebsausschusses)

Andreas Gehle
(Schriftführer)